



Im goldenen Tuch verhüllt, zeigt sich der neue Targa VOR der off. Eröffnungsfeier.

PZ München Süd

»Skydriving«

Der neue Porsche 911 Targa 4/4S

Anfang November 2006 traf sich im Porsche Zentrum München Süd die Fangemeinde des Porsche 911, um die neueste Kreation aus der Stuttgarter PS-Schmiede zu bestaunen: den neuen Porsche 911 Targa 4 und 4S. Nachdem die ca. 300 geladenen Gäste von **Jürgen Niemuth**, Geschäftsführer des PZ München Süd, begrüßt wurden, sorgte der Porsche Film »Skydriving« für die ersten »Open air«-Impressionen, die im Anschluss daran durch die Vertikalseilartistin La Spina auf atemberaubende, poetische und zugleich erotische Weise aufgegriffen wurden. Ihr Instrument: Zwei Stoffbahnen, an denen sie hinauf- und herunterglitt und in die sie sich fallen ließ. Die Band Szenario begleitete ihre Darbietung und begeisterte zusammen mit dem Power-Geiger Christof Broll und der charismatischen Sängerin Sheila Gathright Publikum. Das vorgestellte Fahrzeug, der mittleren Generation der sechsten Targa-Generation. Der aus dem Jahre 1966 war das erste heitcabriolet der Welt mit Bügel und einem herausnehmenden Targa-Dach in Form eines Schildes (Schild = italienisch: Targa). Mit Einführung des 993 Targa im November 1995 wurde dieses Schild von einer aufwendigen Glasdachkonstruktion ersetzt, die auch im Winter Cabrio-Feeling aufkommen lässt. In der Version 997 (aktuelle Version) ist der Targa erstmalig auch als Allrad lieferbar, in der Version Targa 4 mit 325 PS und in der Version 4S mit 355 PS. Beiden ist die im Vergleich zu den heckgetriebenen 911er Modellen 44 mm breitere Karosserie gleich. Das elegante Design der Dachlinie wird durch Zierleisten aus eloxiertem und poliertem Aluminium unterstrichen, was dem neuen Targa-Modell eine Sonderstellung innerhalb der Modellreihe 911 gibt. Das Fahrgefühl in dem geschlossenen, doch gleichsam »nach oben offenen«, Licht durchfluteten Coupé ist auf diese Weise nur im Targa zu erleben – »Skydriving«. ▼

den Glasdachkonstruktion ersetzt, die auch im Winter Cabrio-Feeling aufkommen lässt. In der Version 997 (aktuelle Version) ist der Targa erstmalig auch als Allrad lieferbar, in der Version Targa 4 mit 325 PS und in der Version 4S mit 355 PS. Beiden ist die im Vergleich zu den heckgetriebenen 911er Modellen 44 mm breitere Karosserie gleich. Das elegante Design der Dachlinie wird durch Zierleisten aus eloxiertem und poliertem Aluminium unterstrichen, was dem neuen Targa-Modell eine Sonderstellung innerhalb der Modellreihe 911 gibt. Das Fahrgefühl in dem geschlossenen, doch gleichsam »nach oben offenen«, Licht durchfluteten Coupé ist auf diese Weise nur im Targa zu erleben – »Skydriving«. ▼



Fotos: PZ München Süd